

WAS ICH IMMER WIEDER GEFRAGT WURDE:

„Wieso ist Najd Deine Gastkünstlerin – sie ist doch keine Künstlerin?“

Stimmt. Aber sie ist syrischer Flüchtling, alleinerziehende Mutter UND Kapitänin auf dem Tegernsee. Wenn das nicht zu mir, meinen Frauen aus Ton und meiner ganzen Haltung und meinem Handeln passt?!

Sie bat mich im Sommer 2019 um Hilfe, ihre Geschichte bekannt zu machen, woraufhin ich mir einen Strategieplan überlegte.

Deshalb lud ich sie als Gastkünstlerin zum Tag meines offenen Ateliers ein. Dies war der Aufhänger um die Presse offiziell einzuladen und sie und ihre Geschichte mit dieser Broschüre über ihre Fluchtgeschichte samt Fotos der Presse vorzustellen.

Sie selbst schrieb ihre Geschichte bis dahin weder auf arabisch noch auf englisch auf, somit bot ich mich an, für sie die Fluchtgeschichte, zu Papier zu bringen. Zumindest einen Teil, schließlich will sie die ganze Geschichte einmal selbst aufschreiben. Die Broschüre war also in Windeseile in Tag- und Nacharbeiten im Sommer/Herbst 2019 erstellt und ich schickte die digitale Broschüre an die relevanten Redaktionen der Presse. Wäre ja gelacht, wenn da keiner anbeißen würde?! Der Münchner Merkur war der erste und rief schon am nächsten Morgen an! Ich schickte die Broschüre auch an den Bayerischen Rundfunk und meine ehemaligen Kollegen beim Bayerischen Fernsehen. Auch sie waren begeistert und reichten die story weiter.

Der Stein rollte. Auch in die richtige Richtung, denn wie soll ein Flüchtling, auch nach 5 Jahren Aufenthalt, den Unterschied zwischen BILD und SZ kennen.

Und „was ist Kunst“, diskutiere ich ja schon lange nicht mehr.